

Normalisierung bei Geldpolitik und Inflationsraten?

Warum Portfolios mit aktiv gemangter Risikoparität jetzt interessant sind¹

Nach Jahren ultralockerer Geldpolitik scheinen Weltkonjunktur und Inflationsraten wieder auf einem selbsttragenden Aufwärtspfad eingeschwenkt zu sein. Für die großen Notenbanken bedeutet das sowohl Anlass als auch Notwendigkeit, ihre Geldpolitik allmählich wieder zu straffen, ohne dabei jedoch zu große Verwerfungen an den Märkten zu riskieren. Die derzeit sehr niedrige Volatilitäten an den Finanzmärkten täuscht noch darüber hinweg, dass die daraus resultierenden Unwägbarkeiten stark zugenommen haben. Aus heutiger Sicht sind per Saldo wieder ansteigende Volatilitäten zu erwarten, ein zunehmend schwierigeres Umfeld für Anleihen, ein positives bis neutrales Umfeld für Aktien (mit erheblichen Unterschieden zwischen einzelnen Regionen und Branchen) und weiteren Aufwind für reale Vermögenswerte.

Portfolios, die die Risikobeiträge der einzelnen Assetklassen aktiv und flexibel steuern, sollten für die Herausforderungen dieses Umfelds besonders gut gewappnet sein. In Anbetracht der aktuellen Bewertungsrelationen und der wahrscheinlichsten Szenarien für Konjunktur, Geldpolitik und Finanzmärkte sollten reale Assets und Aktien sowie – in eingeschränkterem Ausmaß – Spreadprodukte (Unternehmens- und Schwellenländeranleihen sowie Währungen) die besten Risiko-Ertrags-Profile aufweisen. Entsprechend sind unsere Fonds, der Raiffeisen 337 – Strategic Allocation Master I und der Raiffeisen-GlobalAllocation-StrategiesPlus, positioniert.



Markteinschätzung und Ausblick: Risiko eines Inflations- und Renditeanstiegs wächst

Das geldpolitische Umfeld mag historisch einzigartig sein, nicht jedoch die Konjunktur- und Inflationsdynamik. Alles deutet darauf hin, dass wir uns - vor allem in den USA - in einer typischen spätzyklischen Phase befinden, in der ein zunehmend engerer Arbeitsmarkt tendenziell zu Inflationsdruck von der Lohnseite führt. Dieser wird durch gegenläufige technologische und demografische Faktoren zwar verzögert bzw. abgemildert, aber nicht völlig eliminiert. So hat die US-Notenbank denn auch signalisiert, sich durch vorübergehend schwächere Inflationsdaten nicht von ihrem Zinsanhebungspfad abbringen zu lassen. Nach einem vorübergehenden weitgehenden Auspreisen des „Reflations-Trades“ sind daher auch die Inflationserwartungen zuletzt wieder gestiegen und Staatsanleihen zu beiden Seiten des Atlantiks unter Druck geraten.

Wir erwarten in unserem Hauptszenario eine Fortsetzung dieser Entwicklung und damit moderaten Aufwärtsdruck bei

*Dieser Newsflash dient der Information professioneller Investoren, verständiger Kunden sowie Kundenberatern und darf nicht an Privat-Endkunden (Retail) weitergegeben werden.

¹Die nachfolgenden Einschätzungen und Positionierungen stellen eine Momentaufnahme dar und können sich jederzeit und ohne Ankündigung ändern. Sie sind keine Prognose für die künftige Entwicklung der Finanzmärkte und/oder der Fonds der Raiffeisen KAG.

newsflash

Aktuelle Informationen für professionelle Investoren sowie Kundenberater*

Seite 2 von 3

den Nominalrenditen. Reale Vermögenswerte (inflationsexponierte Anleihen, ausgewählte Rohstoffe) sollten davon überdurchschnittlich profitieren können. Sie haben bereits im vergangenen Jahr an Wert zugelegt. Nachdem sie bis einschließlich 2015 vor allem als Diversifikationsinstrument fungierten, könnte jetzt deutlich stärker als bisher auch ihr Ertragspotential zum Tragen kommen. Dafür sprechen langfristig auch ihre Bewertungen im Vergleich zu Anleihen und Aktien.

Reale Vermögenswerte mit weiterem Potenzial - Ölpreis vor dem Turn-Around?

Angesichts all dessen haben der **Raiffeisen 337 - Strategic Allocation Master I** und der **Raiffeisen-GlobalAllocation-StrategiesPlus** in ihren Portfolios realen Vermögenswerten bereits seit einiger Zeit ein höheres Gewicht eingeräumt. Speziell beim Rohöl sehen wir in den kommenden Quartalen das Potenzial für Kurszuwächse. Der Markt ist derzeit enttäuscht, dass sich die OPEC-Förderkürzungen nicht sofort in stark sinkenden Lagerbeständen niederschlugen. Wir gehen jedoch davon aus, dass die Angebotskürzungen beim Öl ihre Wirkung letztlich entfalten werden. Angesichts einer robusten globalen Nachfrage dürften die Lagerbestände in den kommenden 6-12 Monaten spürbar sinken und der negative Preistrend im Zuge dessen gebrochen werden. Ähnliches war auch bei den anderen Rohstoffen in den letzten Jahren zu beobachten, etwa bei Industriemetallen.

Aktienumfeld bis auf weiteres noch positiv – Europa und Schwellenländer bevorzugt

Auch Aktien dürften insgesamt weiter im Aufwind bleiben, solange die Renditen nicht sehr kräftig zulegen, vor allem die Realrenditen. Ein solcher Anstieg erscheint derzeit sehr unwahrscheinlich, zumal die Notenbanken in einem solchen Fall wohl sehr rasch und energisch gegensteuern würden.

Wir sehen dabei Aktien aus Europa und aus den Schwellenländern derzeit als die aussichtsreicheren an. Auch Spreadprodukte sollten sich bis auf weiteres noch behaupten können. Unternehmensanleihen sind zwar bereits sehr teuer, profitieren aber noch immer vom guten fundamentalen Umfeld. Bei ausgewählten Währungen, speziell der Schwellenländer, besteht ebenfalls noch eine relativ gute Risiko-Ertrags-Konstellation.

Staatsanleihen fast aller Industrienationen haben sich seit Jahresbeginn zwar besser behauptet, als es die meisten Marktteilnehmer erwartet hatten. Die Risiken sind bei ihnen jedoch keineswegs geringer geworden. Das Zinsänderungsrisiko der Fonds ist in Anbetracht des konjunkturellen und geldpolitischen Ausblicks sowie der enorm hohen Bewertungen bereits im Rahmen der Strategischen Asset Allocation deutlich reduziert, im **Raiffeisen-GlobalAllocation-StrategiesPlus** zuletzt auch zusätzlich aufgrund der eingesetzten asymmetrischen Durationstrategien.

Der **Raiffeisen 337 - Strategic Allocation Master I** und der **Raiffeisen-GlobalAllocation-StrategiesPlus** liegen mit einem Ertrag nach Kosten von rund 8 bis 9 % seit Beginn letzten Jahres deutlich im Plus. (Quelle: Raiffeisen KAG, eigene Berechnungen 30. Dezember 2015 – 18. Juli 2017, total return indexiert netto) Die Performance wird von der Raiffeisen KAG entsprechend der OeKB-Methode, basierend auf Daten der Depotbank, berechnet. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung des Fonds zu.

Wir sehen die Fonds auch weiterhin gut aufgestellt für ein wieder deutlich herausfordernderes geldpolitisches Umfeld, in dem eine aktive Steuerung der Gewichtung von Assetklassen und Risikobeiträgen wieder stark an Bedeutung gewinnen wird.

Investments in Fonds sind dem Risiko von Kursschwankungen bzw. Kapitalverlusten ausgesetzt.

newsflash

Aktuelle Informationen für professionelle Investoren sowie Kundenberater*

Seite 3 von 3

Der veröffentlichte Prospekt sowie das Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) des Raiffeisen 337 – Strategic Allocation Master I und des Raiffeisen-GlobalAllocation-StrategiesPlus stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache bzw. unter www.rcm-international.com in englischer Sprache bzw. Ihrer Landessprache zur Verfügung.

Es ist die Anlagestrategie des Raiffeisen 337 – Strategic Allocation Master I überwiegend in andere Investmentfonds anzulegen. Im Rahmen der Anlagestrategie des Raiffeisen 337 – Strategic Allocation Master I und des Raiffeisen-GlobalAllocation-StrategiesPlus kann überwiegend (bezogen auf das damit verbundene Risiko) in Derivate investiert werden. Die beiden Fonds weisen eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können. Die Fondsbestimmungen des Raiffeisen-GlobalAllocation-StrategiesPlus sowie des Raiffeisen 337 – Strategic Allocation Master I wurden durch die FMA bewilligt. Die beiden Fonds können mehr als 35 % des Fondsvermögens in Schuldverschreibungen folgender Emittenten investieren: Frankreich, Niederlande, Österreich, Belgien, Finnland, Deutschland.

Disclaimer

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Diese Unterlage dient der Information professioneller Kunden sowie Kundenberater, eine Weitergabe an Privatkunden ist nicht zulässig.

Die zur Verfügung gestellten Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (KAG) ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der KAG im Zusammenhang mit diesen Informationen oder einer darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Redaktionsschluss: 19. Juli 2017, Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Bild: iStockphoto.com

Impressum

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung

Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Mooslackengasse 12, 1190 Wien